

Vater fordert Schadensersatz

Beitrag von „Xiam“ vom 20. September 2012 22:53

Wir können hier alle allenfalls spekulieren. Wir wissen weder, was genau in der Email/dem Brief stand, noch wissen wir, was vorher evtl. schon gelaufen ist.

Beim ersten Lesen des Startposts habe ich mich noch gefragt, warum der Threadersteller die Geschichte mit den Handys überhaupt erwähnt hat. Außerdem erschien mir die Forderung des Vaters absurd.

Je länger ich darüber nachdenke, desto mehr komme ich zu dem Schluss, dass der besagte Vater wahrscheinlich einer der vehementesten "mein Kind nimmt aber ein Handy mit auf die Klassenfahrt"-Vertretern gehörte. Wahrscheinlich wusste er damals schon, dass er am Abholtag aus beruflichen Gründen nicht alle Zeit der Welt haben würde und wollte sich die Option offen halten, sich von Sohnmann/Töchterchen regelmäßig einen Statusbericht über den Stand der Rückreise zu holen, um möglichst wenig Zeit mit Warten am an der Schule zu "verplempern". Möglicherweise hat er dies auch bereits bei Vorbesprechungen genau so geäußert: "Ich habe nicht viel Zeit, ich will möglichst genau wissen, wann ich mein Kind abholen muss, ich will deshalb, dass mein Sohn/meine Tochter für mich erreichbar ist." Durch die Rechnung wurde ihm mit dem Handyverbot ein Strich gemacht.

Der vom TE gesendete "Achtzeiler" war ihm offenbar zu ungenau, zumal der TE sich um eine Stunde verschätzte. Der Vater sieht also in seiner Logik die Schuld dafür, dass er warten musste, beim TE, zumal er ihn wohl auch dafür verantwortlich macht, dass Handys verboten wurden. Deswegen präsentiert er in seiner Logik jetzt die Rechnung.

Das ist immer noch reichlich hanebüchen, wenn man aber die generelle Eigenwahrnehmung selbstständiger Geschäftsleute dazu nimmt, die gerne mal glauben, dass die Welt sich um sie drehen würde, dann finde ich die Forderung gar nicht mehr so weit her geholt. Ich denke weiterhin, wenn man hier etwas erreichen will, dann sollte man versuchen, sich in den Vater zu versetzen und seine Beweggründe nachzuvollziehen, um seine Argumentation gezielter zu entkräften.